

**NACHHALTIGKEITSBERICHT  
MIT UMWELTERLÄRUNG**

**2021**

**Peace  
poti**

**PEACE – Sustainable Music Gear**



# VORWORT

PEACE - Sustainable Music Gear ist ein Startup-Unternehmen, das als erstes Produkt ein Zubehör für Gitarrenspieler\*innen, den PeacePoti erzeugt bzw. entwickelt. Derzeit besteht das Unternehmen aus dem Ehepaar Michael und Petra Perwein-Seidl, die sich gemeinsam die Aufgaben der Geschäftsführung teilen. Es ist geplant, nicht nur den PeacePoti zur Serienreife zu entwickeln und zu vertreiben, sondern zukünftig das Produktspektrum um weitere Produkte für Musiker\*innen zu erweitern.

PEACE - Sustainable Music Gear nimmt an einem Projekt teil, das im Rahmen der ASRA-Initiative "Vom Businessplan zur Nachhaltigkeitsberichterstattung" ausgelotet werden soll, ob eine nachhaltige Ausrichtung bereits im Zeitpunkt der Startup-Phase eines Unternehmens sinnvoll und machbar ist und ob die EMAS VO dafür ein passendes Instrument liefert. Für dieses Vorhaben hat sich die Leiterin des ASRAs, Brigitte Frey mit der Bitte um Unterstützung an die Förderstelle Ökobusiness Wien gewandt, die das Ehepaar Perwein-Seidl fördertechnisch unterstützen sollten. Für die fachliche Begleitung wurde von Seiten Ökobusiness Wien die EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH angefragt. Da es sich um eine spannende Fragestellung handelte, haben beide Organisationen letztlich ihre Hilfe zugesagt.

Das Ziel des Projektes PEACE - Sustainable Music Gear ist daher die Erstellung eines ersten einfachen Nachhaltigkeitsberichtes, indem alle relevanten Nachhaltigkeitsaspekte angesprochen werden, die erkannt und bereits in der Aufbauphase berücksichtigt wurden. Später soll eine Validierung der Umwelterklärung nach der EMAS VO vorgenommen werden. Es ist somit ausdrücklich nicht Ziel des Projektes, PEACE - Sustainable Music Gear im Rahmen des Projektes einer Begutachtung nach EMAS zu unterziehen. Ungeachtet dessen haben wir uns bei allen bisher erledigten Aufgaben bestmöglich bereits an die Vorgaben der EMAS-VO gehalten

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht enthält daher bereits die von der EMAS VO (VERORDNUNG (EG) Nr.

1221/2009 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. November 2009 in der Fassung vom 19. 12.2018) geforderten Informationen des Anhangs IV (Vorgaben zur Umweltberichtserstattung), soweit sie zum Zeitpunkt seines Erscheinens bereits vorhanden sind. Als weitere relevante Nachhaltigkeitsthemen haben wir den Schutz unserer zukünftigen Arbeitnehmer\*innen und den Nutzen für die Musikwelt durch die Produkte von PEACE - Sustainable Music Gear identifiziert und ebenfalls in diesem Bericht erläutert.

Den Arbeiten zum Bericht gingen folgende Arbeiten voraus:

- Ermittlung der Stakeholder-Interessen und der damit verbundenen Risiken und Chancen
- Implementierung der Unternehmenspolitik
- Umweltprüfung nach Anhang I der EMAS VO inklusive Überprüfung der legal compliance
- Aufbau einiger relevanter Prozesse nach ISO 14001 als Forderung des Anhangs II der EMAS-VO
- Arbeitsplatz- und Stoffevaluierung sowie Umsetzung aller anderen relevanten Forderungen des Arbeitnehmer\*innenschutzes

Die Arbeiten wurden von August bis Oktober 2021 durchgeführt. Das Ziel des Projektes, die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes kann mit Vorlage dieses Nachhaltigkeitsberichtes als erfüllt angesehen werden. Auch eine Antwort auf die oben genannte Fragestellung des Gesamtprojektes kann zum derzeitigen Zeitpunkt schon gegeben werden:

Die Orientierung an der EMAS – VO ist für die Ermittlung und zukünftige Berücksichtigung aller umweltrelevanten Aspekte nicht nur sinnvoll, sondern sogar wünschenswert, da damit der gesamte Life-cycle der zukünftigen Produkte schon im wahrsten Sinne des Wortes „from cradle to grave“ gesteuert wird.

Auch aus wirtschaftlichen Gründen ist die Struktur der EMAS – VO für Startups hilfreich, da sie die Philosophie eines Unternehmens bereits in der Gründungsphase an ihren Stakeholdern ausrichtet und es beim Aufbau der dafür erforderlichen Prozesse unterstützt.

Die Ergänzung der Umweltprüfung um die Aspekte der Auswirkungen auf Gesellschaft und zukünftige ArbeitnehmerInnen ist ebenfalls sinnvoll, da spätere teure Korrekturen der Produktentwicklung und Arbeitsplätze vermieden werden können.

Leider negativ muss die Frage nach der Machbarkeit beantwortet werden, da ohne die großzügige Unterstützung der Förderstelle und ein großes Entgegenkommen der Berater\*innen eine Finanzierung eines solchen Projektes nicht möglich ist. Dazu kommt die finanzielle Belastung durch eine externe Begutachtung, die

die Validierung durch eine unabhängige Stelle erst möglich machen, wenn das Unternehmen bereits auf soliden Beinen steht.

Aus diesem Grund wollen wir uns bei der Ökobusiness und unseren Beraterinnen Dr. Martina Göd und DI Susanne Petz von der EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH für die freundliche finanzielle bzw. fachliche Unterstützung herzlich bedanken!



# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	<b>2</b>
<b>FIRMENPORTRAIT</b> .....	<b>5</b>
<b>PEACEPOTI</b> .....	<b>6</b>
<b>VISION</b> .....	<b>7</b>
<b>ORIENTIERUNG AN UNSEREN STEAKHOLDERN</b> .....	<b>8</b>
<b>UNTERNEHMENSPOLITIK</b> .....	<b>10</b>
<b>UNSER MANagementsYSTEM</b> .....	<b>11</b>
ENTWICKLUNG .....	12
INFRASTRUKTUR .....	12
RECHTSMANAGEMENT .....	12
PERSONALMANAGEMENT .....	12
<b>VERBESSERUNGSKREISLAUF</b> .....	<b>13</b>
ÜBERWACHUNG DER UMWELTLEISTUNG .....	13
BEWERTUNG DER JÄHRLICHEN UMWELTAUSWIRKUNGEN .....	13
UMWELTBETRIEBSPRÜFUNGEN .....	13
VERBESSERUNGSPROGRAMM .....	13
<b>VERBRÄUCHE UND EMISSIONEN</b> .....	<b>14</b>
<b>VORLAGE DES NÄCHSTEN NACHHALTIGKEITSBERICHTES</b> .....	<b>15</b>
<b>KONTAKT</b> .....	<b>15</b>



## FIRMENPORTRAIT

PEACE - Sustainable Music Gear. Ein Unternehmen, dass sich als Entwickler, Hersteller und Händler von nachhaltig und regional produziertem Musikequipment versteht. Die Unternehmensvision lässt sich mit folgenden Grundpfeilern darstellen:

- *Innovation und Zweckdienlichkeit*
- *Nachhaltige, ressourcenschonende und regionale Produktion*
- *Anspruchsvolles Design*

PEACE - Sustainable Music Gear ist mit seiner Firmenphilosophie eines der ersten Unternehmen auf dem Musikequipment Markt, welches auch explizit auf ökologische und regionale Produktion Wert legt. Das Unternehmen nimmt eine Vorreiterrolle in einer Branche ein, in welcher bis dato noch nicht konsequent gezeigt wurde, dass auch hier Produktion ökologischer, nachhaltiger ablaufen kann.

Der Wiener Gitarrist und Musiker Michael Perwein-Seidl ist kreativer Kopf, Entwickler und Hersteller des neu gegründeten Unternehmens. In enger Zusammenarbeit mit seiner Frau, Petra Perwein-Seidl und einem professionellen Berater\*innenteam, verfolgen sie das große Ziel, die Musikindustrie neu aufzumischen und insbesondere Aspekte der Nachhaltigkeit fest in dieser zu verankern!

Als geographischer Absatzmarkt wird vorerst der europäische und nordamerikanische Markt betrachtet. Mit Produkten wie dem PeacePoti (ein Tool zur Sicherung von Effektgeräte-Einstellungen, welches patentiert ist und das Kernstück des Unternehmens darstellt), PeacePicks (Plektren), PeaceButtons (Fußpedal-Buttons) richtet sich das Unternehmen dabei vorwiegend an professionelle - sowie angehende professionelle E-Gitarrist\*innen, E-Bassist\*innen und Keyboarder\*innen. Um den hohen Ansprüchen dieser sehr kritischen und wählerischen Zielgruppe gerecht zu werden, ist es ein bedeutendes Ziel, die Anforderungen an Qualität, Funktionalität, Authentizität und Design stets in den Fokus zu stellen.



# PEACEPOTI

Du stehst auf der Bühne, alle Einstellungen deiner Effektgeräte sind präzise überlegt und vorgenommen und dann... ein falscher Schritt, eine kleine Unachtsamkeit und die Einstellungen sind Vergangenheit. Das Resultat: Eine unzufriedenstellende Bühnenperformance! Dieses Problem musste aus der Welt geschaffen werden!

Es musste eine solide Lösung her, die für Frieden sorgt! Peace! Und so war die Idee des PeacePoti geboren. Mithilfe des PeacePoti können Potentiometer-Einstellungen von Boden-Effektgeräten gesichert werden, ohne dass der User dabei auf Direct Access verzichten muss. Der PeacePoti versteht sich dabei einerseits als Werkzeug, sollte aber zugleich auch Inspiration sein. Das Logo ist Teil des Mechanismus aber gleichzeitig unverkennbare Werbung sowie ein wesentliches Wiedererkennungsmerkmal der Marke bzw. der Unternehmensphilosophie in einem.



Peace  
Poti





*Michael Perwein-Seidl, Gründer und Geschäftsführer von PEACE-Sustainable Music Gear*

## VISION

” Vision unseres Unternehmens PEACE- Sustainable Music Gear ist es, in den nächsten Jahren für den Musikequipment Markt eine sehr umfangreiche Produktpalette mit etwa 20 Produkten zu schaffen und in 5-10 Jahren eine Marke etabliert zu haben, die in der Kund\*innenwahrnehmung neben großen Marken wie Marshall, AKG und Co einen Platz findet. Das Image der Marke bzw. jedes einzelnen Produktes sollte dabei stets die Unternehmensphilosophie widerspiegeln. Nachhaltigkeit, Innovation und anspruchsvolles Design werden den Entwicklungs- und Produktionsweg begleiten, sollen im Marketing und Vertrieb weitergetragen werden und schließlich bei den Kund\*innen ankommen. Kund\*innen, die unsere Produkte kaufen, erwerben diese aus einer eigenen Überzeugung heraus: Ebenfalls ein Teil dieses gemeinsamen Weges zu sein, der darauf abzielt, auch zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu sichern, in welcher diese ihre eigenen musikalischen Träume auf rücksichtsvolle und zugleich anspruchs- und stilvolle Weise verwirklichen können! Als Vorreiter wollen wir der Musikindustrie einen Weg aufzeigen, wie wir - gemeinsam mit unseren Kund\*innen - ökonomische, ökologische und soziale Gerechtigkeit gewährleisten- und am Ende alle davon profitieren können!

# ORIENTIERUNG AN UNSEREN STEAKHOLDERN

Wir haben in einem Brainstorming folgende Stakeholder und deren Anforderungen für uns als relevant erkannt und diese bereits jetzt in die bisher bestehenden Regelwerke und Verbesserungsmaßnahmen berücksichtigt:

Stakeholder	Anforderungen (demands)
<b>Geschäftsführung</b>	Nachhaltiges Bestehen des Unternehmens; Wirtschaftlicher Erfolg, daher Kosten-Nutzen-Maximierung
	Wahrnehmung der Umweltverantwortung
	Wahrnehmung der sozialen Verantwortung
<b>Kund*innen</b>	Erfüllung der Anforderungen auf hohem Qualitätsniveau
	Preis- Leistungsverhältnis
	Umweltverträglichkeit, Regionalität der Produkte über den gesamten Lebenszyklus
<b>Gesetzgeber*innen, Behörden</b>	Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen
<b>Mitarbeiter*innen</b>	gute Entlohnung
	Zufriedenheit am Arbeitsplatz
	Gleichbehandlung
	Sicherung des Arbeitsplatzes
	Schutz vor Unfälle und Krankheiten
<b>Mitbewerb</b>	faire Werbung, Zusammenhalt in Fragen des Gewerbes, faire Angebotsstellung
<b>Lieferant*innen und Dienstleister*innen)</b>	langfristige Bindung, faire Honorierung
	klare Spezifikationen
	Regionalität
<b>Bevölkerung</b>	Sicher, saubere Umwelt

Weiters haben wir ermittelt, welche Umwelteinflüsse uns zukünftig betreffen werden oder können:



Einfluss von außen	Themen
<b>Klima</b>	Steigende Energieverbräuche durch Temperaturerhöhung
	Steigende Versicherungsprämien durch vermehrte Unwettergefahr
<b>Pandemien</b>	Krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitern, Absatzprobleme in der Musikbranche
<b>Fachkräftemangel</b>	Produktionsschwierigkeiten

Aus der Beschäftigung mit den Anforderungen unserer Stakeholder und den zukünftigen Einflüssen auf unser Unternehmen leitet sich folgende Unternehmenspolitik ab:

# UNTERNEHMENSPOLITIK

Mit dem Ziel des Designs, der Entwicklung und Herstellung von nachhaltigem Musikequipment, legen wir den Fokus auf die Anforderungen unserer Kund\*innen, die Vermeidung von Umweltbelastungen und möglichst lokale Wertschöpfung.

Unsere Produkte sind auf Langlebigkeit ausgelegt und nachhaltig hergestellt. Die Auswirkung unseres Tuns auf die Umwelt haben wir im Blick und versuchen Sie durch gute Planung und gezieltes Umsetzen von Maßnahmen Schritt für Schritt zu optimieren und negative Umweltauswirkungen zu vermeiden.

So versuchen wir die Rohstoffe für unsere Produkte lokal zu beziehen, um Transportwege kurz zu halten, Emissionen zu reduzieren und lokale Wertschöpfung zu genießen. Auch in unserer Zusammenarbeit mit Dienstleister\*innen stärken wir lokale Partner\*innen. Der Wissensaustausch und das gemeinsame Entwickeln und Umsetzen innovativer Ideen mit Lieferant\*innen und Dienstleister\*innen liegt uns – ebenso wie der Aufbau von andauernden, vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen – besonders am Herzen.

Zudem werden so weit möglich recycelte Materialien eingesetzt und anfallenden Abfälle getrennt und entweder direkt von uns oder im Rahmen von Kooperationen wiederverwertet.

Auch abseits der Produktherstellung gehen wir mit Ressourcen wie Energie, Wasser und Materialien sorgsam um. Daher achten wir auf recyclebare Verpackungsmaterialien und umweltfreundliche Transportmittel.

Geltende gesetzliche Vorgaben – oder auch sonstige für uns bindende Verpflichtungen – werden in die Prozesse und Abläufe integriert, regelmäßig aktualisiert und hinsichtlich ihrer Umsetzung bewertet und eingehalten.

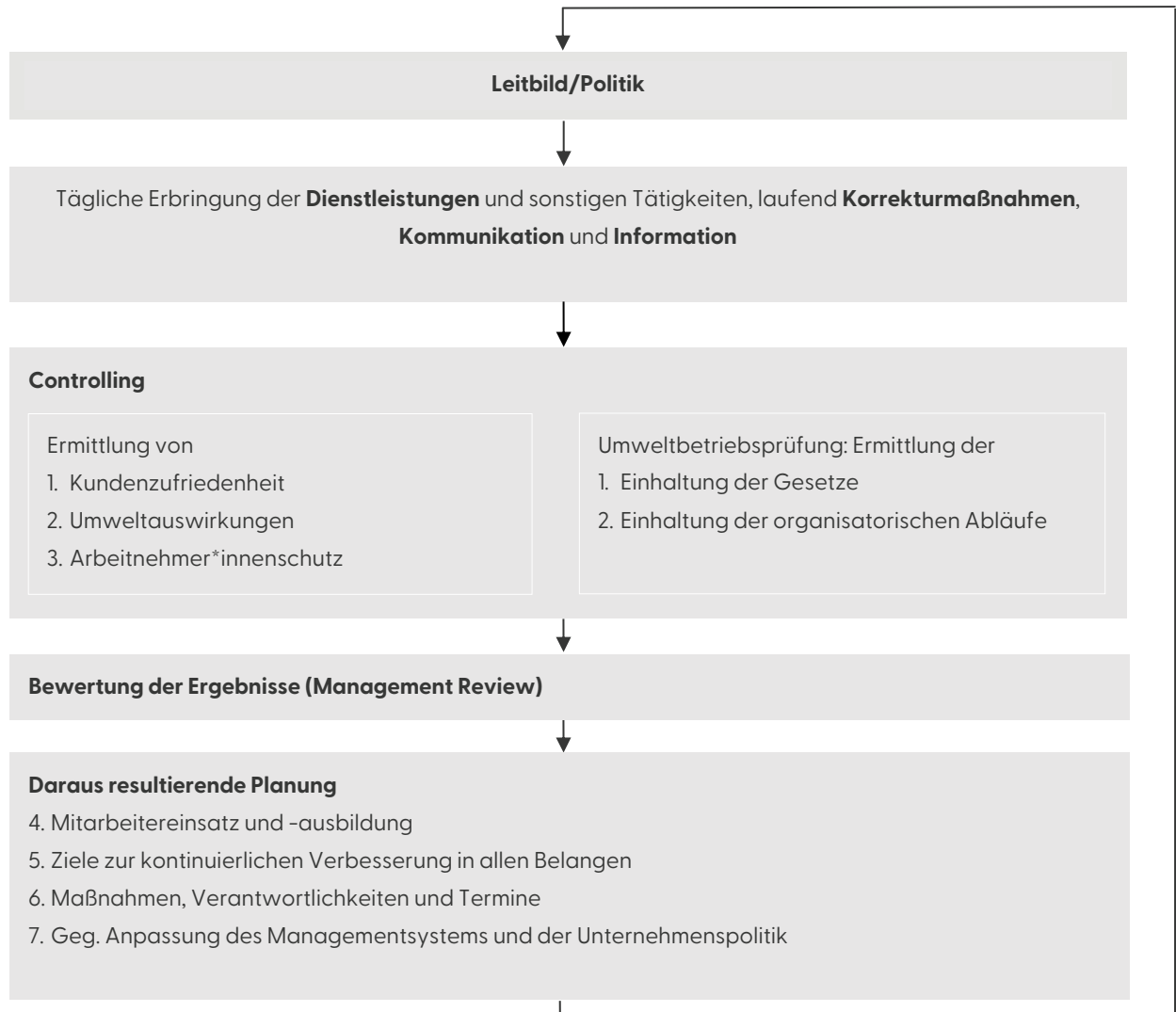
Die Umsetzung der Vorgaben aus dem Managementsystem ist ebenso wie deren stetige Verbesserung für uns selbstverständlich. Im Rahmen des Verbesserungsprozesses evaluieren wir, wo unsere Auswirkungen auf die Umwelt am größten sind, entwickeln Maßnahmen um diese zu reduzieren und bewerten im Anschluss die Zielerreichung.





# UNSER MANAGEMENTSYSTEM

Wir werden ein Managementsystem nach folgendem Plan aufbauen:



Bisher haben wir die wichtigsten Prozessinhalte, die sich im Zuge der Umweltprüfung und der Arbeitsplatzevaluierung ergeben haben, in Prozessbeschreibungen eingearbeitet. Diese Prozesse sind:

- Entwicklung
- Beschaffung
- Infrastruktur
- Rechtsmanagement
- Personal

Im Folgenden sollen sie in Grundzügen erklärt werden:

## **Entwicklung**

Bereits bei der Entwicklung unseres Produktes und seiner Herstellungsmethode achten wir auf Umweltfreundlichkeit über die gesamte Produktlebensdauer bis hin zur Entsorgung und auf ihre Auswirkungen auf die Gesundheit der Arbeitnehmer\*innen und der Kund\*innen, die PeacePoti verwenden werden, indem wir entsprechende Kriterien definiert haben. Alle Produkte, die für ihren Einsatz bei uns geprüft werden, werden nach diesen Kriterien bewertet bzw. werden ausgeschlossen, wenn einzelne Ausschlusskriterien nicht erfüllt werden können.

**Beschaffung:** Für einige der in der Entwicklung für die Produktion ausgewählten Produkte, aber auch für Dienstleistungen und sonstige Einkaufswaren sind verschiedene Anbieter\*innen möglich. Wir haben daher Kriterien für Lieferant\*innen, wie Regionalität, Lieferwege und natürlich auch qualitätsrelevante Eigenschaften definiert, nach denen wir sorgfältig die Auswahl unserer Lieferant\*innen treffen.

## **Infrastruktur**

Alle in der Entwicklung als einsatzfähig erkannten Stoffe werden einer detaillierten Stoffevaluierung, aus der alle Anforderungen an die Verarbeitung, Lagerung, Transport und Entsorgung hervorgehen, unterzogen.

Derzeit sind die Produkte noch in keinen nennenswerten Mengen im Haus, weshalb Transport und Lagerung vorerst noch nicht zu den relevanten Themen gehören. Wir haben aber bereits klare Regelungen für die Sammlung von Abfällen in den Räumen und auf den Abfallsammelstellen definiert, um

schon jetzt eine möglichst sortenreine und den gesetzlichen Regelungen entsprechende Sammlung und Entsorgung sicherzustellen.

Für Produktionsanlagen und die Betriebsräume haben wir gesetzliche und freiwillige Prüfpflichten und -intervalle definiert und bereits alle relevanten Prüfungen bzw. die daraus resultierenden Adaptierungen vorgenommen. Für alle Aufzeichnungen verwenden wir die Datenbank unseres Beraterunternehmens, der EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH.

## **Rechtsmanagement**

Mit Hilfe unserer Berater\*innen haben wir anhand eines umfangreichen Rechtsregisters, das alle für uns zutreffenden rechtlichen Forderungen enthält, geprüft, ob wir alle Vorgaben erfüllen. Kleine Lücken, die wir dabei gefunden haben, haben wir bereits geschlossen.

Derzeit sind wir dabei ein Rechtsmanagementsystem zu etablieren, das sicherstellt, dass wir auch alle zukünftigen Forderungen rechtzeitig erkennen und einhalten können.

## **Personalmanagement**

Wir haben unsere bestehenden Arbeitsplätze bereits evaluiert und – wie oben erwähnt – die Verträglichkeit der in der Produktion eingesetzten Stoffe bewertet. Auch haben wir die derzeitigen Aufgaben auf uns verteilt und die Basis für klare Strukturen zu schaffen. In Planung sind Schulungsunterlagen zur Bewusstseinsbildung für Umwelt und Sicherheit für unsere zukünftigen Mitarbeiter\*innen.



# VERBESSERUNGSKREISLAUF

## Überwachung der Umweltleistung

Im Rahmen der Umweltprüfung wurden alle Prozesse hinsichtlich ihrer Verbrauchs-, Abfall-, Entsorgungs- und Emissionsmengen, aber auch hinsichtlich ihres Gefährdungspotentials für die Gesundheit der Mitarbeiter\*innen untersucht.

Relevante Umweltaspekte, die auf Grund der Umweltprüfung erfasst werden:

- Roh- und Betriebsstoffe
- Treibstoffe (derzeit nicht messbar, da wir nur über ein Elektro-Lastenfahrzeug verfügen, das im Privatbereich aufgeladen wird wodurch der Stromverbrauch nicht getrennt erfassbar ist)
- Strom
- Gasverbrauch
- Abfall
- CO<sub>2</sub>-Emissionen

Alle genannten Verbräuche werden vorläufig nur einmal jährlich erfasst.

**Der Lebenszyklus eingesetzter Produkte:** Um sicherzugehen, dass die von uns eingesetzten Produkte einen möglichst effizienten Lebenszyklus unterliegen, führen wir bereits in der Entwicklungsphase eine Evaluierung der geplanten Stoffe hinsichtlich Gefährdung, Verarbeitung und Umweltverhalten durch. Inhalt dieser Bewertung sind u.a. vorhandenes Umweltzertifikat, Verpackung, Transport und Gebinde Rücknahme.

## Bewertung der jährlichen Umweltauswirkungen

Die Erfassung der Umweltdaten sollte jedes Jahr bis Mitte März

für das abgelaufene Jahr abgeschlossen sein, damit die Bewertung in das Managementreview einfließen kann. Danach werden alle erhobenen Daten von der Geschäftsführung im Rahmen des Management Review bewertet und für das kommende Jahr Verbesserungsmaßnahmen geplant.

### Bewertungskriterien

Die Kriterien für die Bewertung im Management Review müssen erst definiert werden.

### Umweltbetriebsprüfungen

Es wurde noch keine Umweltbetriebsprüfung durchgeführt.

### Verbesserungsprogramm

Aus dem Abgleich zwischen den Zielen der Unternehmenspolitik und der tatsächlich erbrachten Leistung leiten wir jährliche entsprechende Programme ab, die von den jeweiligen Beauftragten überwacht werden. Aus den Programmen gehen die Verantwortungen, Maßnahmen, sowie die Termine zur Zielerreichung hervor. Die Geschäftsführung wird dieses Bemühen aller Mitarbeiter\*innen durch die Bereitstellung der erforderlichen Mittel, durch geeignete Maßnahmen sowie durch Schulungen unterstützen.

Da wir uns von Anfang an bemüht haben nur nachhaltig einwandfreie Schritte zu setzen und auch unsere Umweltauswirkungen derzeit minimal sind, können wir unsere derzeitigen Umweltauswirkungen nicht verbessern. Für die Weiterentwicklung unseres Betriebes planen wir allerdings bereits jetzt folgende Maßnahmen:

Gep plante Verbesserungsmaßnahme	Plantermin	Ziel	Verantwortung
Schaffung bestmöglicher Arbeitsbedingungen und ökologische Bewusstseinsbildung für den geplanten Produktionsmitarbeiter*innen	30.06.2022	Verminderung der Arbeitsbelastung der einzelnen Personen	Geschäftsführung
Auswahl eines energetisch und verkehrstechnisch günstig gelegenen Standortes für die Übersiedlung unserer wachsenden Produktion	30.06.2022	minimaler Energieverbrauch/Stück	Geschäftsführung

# VERBRÄUCHE UND EMISSIONEN

für Werkstatt und Büro

## Energie:

	kWh	CO2 in kg
	2020	2020
Strom*	370,08	0,00
Treibstoffe*	462,60	0,00
Brennstoffe*	539,04	146,08
<b>Summe</b>	<b>1.371,72</b>	<b>146,08</b>

	kWh	CO2 in kg
	2020	2020
Strom/MA*	339,24	0,00
Treibstoffe/MA*	424,05	0,00
Brennstoffe/MA*	494,12	133,91
<b>Energieverbrauch/Mitarbeiter</b>	<b>1.257,41</b>	<b>133,91</b>

\*Der Betrieb beschäftigte im Jahr 2020 1,09 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente).

Lt. Angaben unseres Energieanbieters Ökostrom fallen bei der Entstehung und Lieferung des Stroms für unseren Tarif keine Emissionen an.

## Abfälle

Abfallschlüsselnummer	Abfallbezeichnung	Menge in kg
55404	Lösemittelhaltige Betriebsmittel	5
<b>Nicht gefährliche Abfälle</b>		
18718	Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	5,30

## Materialverbrauch:

2020 fand noch keine Produktion statt. Sehr geringe Mengen an Materialien wurden lediglich für das Prototyping benötigt.

## Allgemeine Angaben zum Betrieb:

Die Betriebsfläche der Werkstatt, die wir gemeinsam mit einigen Architekten betreiben, beträgt ca. 40 m<sup>2</sup>, das Büro befindet sich derzeit noch in unserer privaten Wohnung.



# VORLAGE DES NÄCHSTEN NACHHALTIGKEITSBERICHTES

Beim vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht handelt es sich vorerst um eine einmalige Erscheinung. Sobald es die finanziellen Mittel und die geschäftliche Situation erlauben

und ein Update der gegebenen Informationen von Interesse ist, werden wir einen aktualisierten Nachhaltigkeitsbericht erstellen und veröffentlichen.

*Peace  
poti*

## KONTAKT:

Mag. Michael Perwein-Seidl  
Esterhazygasse 18B/16, 1060 Wien  
Tel.: +43 650 44 28 288  
E-Mail: [office@peacepoti.com](mailto:office@peacepoti.com)  
[www.peacepoti.com](http://www.peacepoti.com)